

Landtechnikindustrie trotz Corona mit Rekordumsatz

Erlöse stiegen im letzten Jahr um fünf Prozent auf neun Mrd. Euro - für 2021 weitere Steigerung erwartet



© John Deere

Mit Umsatzzuwächsen von elf Prozent standen die Traktoren an der Spitze der Entwicklung.

Die in Deutschland produzierenden Landmaschinen- und Traktorenhersteller haben im zurückliegenden Jahr trotz coronabedingter Beschränkungen einen Umsatzrekord erzielt. Wie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) jetzt mitteilte, stiegen die betreffenden Erlöse im Corona-Jahr 2020 um fünf Prozent auf neun Mrd. Euro und damit auf ein neues Allzeithoch. „Auch in Krisenzeiten sind landwirtschaftliche Erzeugnisse und Nahrungsmittel sehr gefragt. Landwirtschaft und Landtechnik gelten als systemrelevant. Das nutzt den Landwirten, den Verbrauchern und unserer Industrie“, resümierte der Geschäftsführer des VDMA Landtechnik, **Dr. Bernd Scherer**. Mit Umsatzzuwächsen von elf Prozent standen die Traktoren an der Spitze der Entwicklung, was dem VDMA zufolge auch mit dem Aufbau von zusätzlichen Produktionskapazitäten in Deutschland zusammenhängt.

Für das laufende Jahr rechnet der VDMA mit weiterem Wachstum auf den Endkundenmärkten für Landmaschinen und Traktoren, und zwar nach jetzigem Prognosestand mit einem Umsatzplus von erneut fünf Prozent.